

# Hesch gwüsst?

## Haben alle Kängurus einen Beutel?

Nein, nur die weiblichen Kängurus.



3

### Die Welt draussen

Je grösser das Kängurukind wird, desto mehr turnt es im Beutel herum. Irgendwann fällt es hinaus und beginnt, die Welt zu erkunden. Die Mutter ist wachsam. Droht Gefahr, beugt sie sich zu ihrem Jungen hinunter und schwups! - mit einem Sprung rettet es sich ins sichere Versteck. Wird das Junge zu gross für den Beutel, darf es immerhin den Kopf zum Trinken hineinstecken, solange es noch Milch braucht.



4

### Die Welt draussen

Hat ein Känguruweibchen geboren, kann es schon ein paar Tage später wieder schwanger werden. Das neue Junge bleibt aber vorläufig als Embryo in der Gebärmutter und entwickelt sich nicht. Es wächst weiter, falls das Junge im Beutel sterben sollte oder sobald das erste Junge selbstständig wird und kaum noch Milch trinkt.

1

### Ab in den Beutel!

Bei seiner Geburt ist ein Känguru ein daumengrosses, haarloses Würmchen und wiegt knapp ein Gramm. Blind klettert es durch das Fell der Mutter bauchaufwärts, bis es am Eingang des Bauchbeutels angekommen ist. Die Mutter kann ihm dabei nicht helfen, ihre Vorderpfoten sind zu gross. Das Kleine verschwindet im Beutel und saugt sich an einer Zitze fest. Mindestens ein halbes Jahr lebt es jetzt ganz im Beutel versteckt.

2

### Gemütliches Zuhause

Kängurus kommen eigentlich zu früh zur Welt und brauchen den Beutel zur weiteren Entwicklung. Die Mutter leckt vor der Geburt den Beutel sauber, legt sich auf den Rücken und entspannt ihre Bauchmuskeln, sodass das Junge leichter hineinkriechen kann. Ist es einmal drin, leckt sie es regelmässig sauber und reinigt den Beutel von seinem Kot und Urin. Männliche Kängurus brauchen keinen Beutel, weil die Aufzucht der Jungen Sache der Mutter ist.



Lies weitere «Hesch gwüsst?»  
und schick uns deine Fragen!

► [link www.coopzeitung.ch/kinderfrage](http://link.www.coopzeitung.ch/kinderfrage)